

10. September 1948

Herrn
Professor Dr. F. R ö r i g
(1) Berlin-Zehlendorf
Beuckestr. 4

Sehr verehrter Herr R ö r i g !

Meine Einladung zur Sitzung der Zentraldirektion möchte ich noch einige Worte hinzufügen. Ich hoffe sehr, daß die Verhältnisse es Ihnen erlauben werden, die Reise zu unternehmen, und daß ich Sie bei dieser Gelegenheit in München werde begrüßen können. Sollte es jedoch sich schließlich als unmöglich erweisen, so darf ich mir vielleicht die Anregung erlauben, daß dann Herr Mitteis mit Ihrer Vertretung beauftragt wird. Das könnte im Notfall ja noch in den allerletzten Tagen telegrafisch geschehen.

Weiter hätte ich noch zwei Wünsche: Da zu der Zeit, als ich Berlin verließ, der Haushalt der Akademie noch nicht bewilligt war, habe ich keine klare Übersicht darüber, welche Mittel in Berlin eigentlich für die Monumenta zur Verfügung stehen. Darf ich Sie wohl bitten, mir eine Aufstellung darüber mitzubringen oder, falls Sie nicht selbst kommen können, sie mir so rechtzeitig zu schicken, daß ich sie für die Sitzung verwenden kann.

Mein zweiter Wunsch betrifft den systematischen Katalog der Bibliothek der Monumenta, der sich noch in Berlin befindet. Würden Sie vielleicht einmal die Frage prüfen, ob es nicht möglich ist, ihn hierher bzw. nach Pommersfelden zu schicken. In Berlin tut er nach Lage der Dinge ja jetzt doch keine Dienste während er hier sehr vermisst wird. Natürlich käme eine Versendung nur in Frage, wenn die Garantie gegen Verlust gegeben ist. Herr Fickermann wird ^{en} bei der Erledigung der Angelegenheit sicher gern behilflich sein.

In der Hoffnung, daß Sie aus Ihrem Erholungsaufenthalt recht erfrischt zurückgekehrt sind und nicht allzu sehr unter den schwierigen Berliner Verhältnissen zu leiden haben, bin ich mit den besten Grüßen

Ihr

B.